



Medienmitteilung

Datum: 13. Dezember 2019

Kurz vor Weihnachten – gefälschte Markenparfüms sichergestellt

Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung konnten verhindern, dass gefälschte Markenparfüms unter dem Tannenbaum landen. Sie stoppten in Basel zwei Mazedonier, die über 200 Markenparfüms in die Schweiz schmuggeln wollten. Die Parfüms stellten sich als Fälschungen heraus.

Am Dienstag, 10. Dezember 2019 versuchten zwei Mazedonier von Frankreich aus über den Grenzübergang Basel/St-Louis-Autobahn in die Schweiz einzureisen. Beim Grenzübergang wurde ihr Fahrzeug von Mitarbeitenden der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) kontrolliert. Dabei fanden sie im Kofferraum 242 Markenparfüms. Rasch wurde vermutet, dass es sich bei den Parfüms von verschiedenen bekannten Marken, um Fälschungen handelt. Die Parfüms wurden deshalb eingezogen und vernichtet. Die Rechteinhaber der Markenparfüms wurden über die Fälschungen informiert. Eine angehaltene Person ist in Deutschland wegen Betrug und Diebstahl verzeichnet.

Gestützt auf das Markenschutzrecht ist die Eidgenössische Zollverwaltung verpflichtet, gefälschte Waren einzuziehen. Hinter Fälschungen stehen oft kriminelle Organisationen, die sich weder an Umwelt- noch an Sozialstandards halten. Die Eidgenössische Zollverwaltung ist Mitglied des Vereins [STOP PIRACY](#). Die Schweizer Plattform gegen Fälschungen und Piraterie ist eine gemeinsame Initiative der Schweizer Wirtschaft, Behörden und Konsumenten.

Für Rückfragen:

Michael Steiner, Mediensprecher
Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Tel.-Nr. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch